

Die Gemeinsame Orientierungsstufe am Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern

Pädagogische und organisatorische Leitung beim Gymnasium – Ariane Ball
Pädagogischer Koordinator bei der Realschule plus – Matthias Böckel

Lehrkräfte beider Schulen übernehmen Klassenleitungen und sind in allen 5. und 6. Klassen als Fachlehrer/innen eingesetzt.

Angebote zum Übergang von der Grundschule zur Gemeinsamen Orientierungsstufe:

- Info-Abend für Eltern von SchülerInnen der 4. Klassen (Ende November)
- Tag der Offenen Türen mit „Schnupperunterricht“ (Ende Januar)
- GOS-InfoBroschüre – auch im Sekretariat erhältlich
- Einladung zur Stunde „NULL“ an einem Nachmittag vor den Sommerferien mit Vorstellung der Klassenleitung und „Wegweiser“ für die neuen SchülerInnen
- 1. Schultag: ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst für die Neuen und im Anschluss
Willkommensfeier in der Aula und Klassenleiterstunden
- Zwei weitere Orientierungstage mit dem/der Klassenleiter/in
- Die Lehrkräfte, die in Fachräumen oder in der Sporthalle unterrichten, holen die Kinder in den ersten Wochen am Klassensaal ab und begleiten sie in den nachfolgenden Unterricht

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in der Gemeinsamen Orientierungsstufe:

- Stärkung der sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen der SchülerInnen
- Klassenleiterstunde (Klassenämter, Ansprechen von Problemen, usw.)
- Angebot „Arbeiten und Spielen“ in Klasse 5 an einem Nachmittag durch den/die Klassenleiter/in (Hausaufgabenbetreuung, Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame Spiele und Unternehmungen)
- Einbindung des Schulsozialarbeiters – Unterstützung der sozialpädagogischen Arbeit
- Pädagogische Beratungskonferenzen
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern

- Diagnostik und Erstellung von individuellen Förder-/Lernplänen für einen bestimmten Zeitraum in Absprache mit den Eltern, Evaluation und evtl. Fortschreibung
- Kooperation mit außerschulischen Serviceeinrichtungen
- Schullaufbahnberatung am Ende der Klassenstufe 5 (2. Fremdsprache oder WPF-Bereich) und Schullaufbahn-Empfehlungen am Ende der Klassenstufe 6
- Bibliotheksführung mit Informationen zur Ausleihe, Lese-AG, Hexenbesen-Geschichten-Wettbewerb, Lesewettbewerb der 6. Klassen, Autorenlesungen
- Veranstaltung für Eltern und SchülerInnen der 5. Klassen: Das „Lernen“ lernen – Lernmethoden und Strategien für den Unterricht und zu Hause
- Veranstaltungen zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“:
die „Busschule“ und „Achtung Auto“
- Themenorientierte Exkursionen, Ausflüge, Wandertage, Klassenfahrt (3 Tage)
- Konstruktive Elternarbeit im Arbeitskreis GOS

Schwerpunkte der Unterrichtsgestaltung in der Gemeinsamen Orientierungsstufe:

- Methodentraining, Stationenlernen und andere offene Unterrichtsformen als feste Bestandteile der zweijährigen Orientierungsphase
- „Abenteuer LESEN“ als integrierter Bestandteil des Deutschunterrichts
- Differenzierungsunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
(eine zweite Lehrkraft wird zusätzlich in einigen Wochenstunden eingesetzt – es ergibt sich die Möglichkeit zum Lernen und Fördern in Kleingruppen)
- Absprachen der Fachlehrkräfte und paralleles Arbeiten in den einzelnen Fächern zur Sicherstellung des Lernstandniveaus am Ende der Klassenstufe 6
- Eine Parallelarbeit in den Hauptfächern im zweiten Halbjahr der 5. Klassen
- Erarbeitung und Fortschreibung schulinterner Lehrpläne und Standards in den einzelnen Fachbereichen durch Lehrkräfte beider Schulen
- Engagement der Lehrkräfte im Hinblick auf fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten in den einzelnen Klassen
- Laufende Angebote für motivierte und wissbegierige SchülerInnen im Bereich der Arbeitsgemeinschaften (Lego-League, Jugend forscht, Jugend trainiert

für Olympia, Darstellendes Spiel ...) und Unterstützung bei der Teilnahme an Wettbewerben

- „Experimentier- und Forschertag“ der 6. Klassen zur Förderung des naturwissenschaftlichen Verständnisses der SchülerInnen (in Planung)

Ganztagschule (GTS) in Angebotsform ab dem Schuljahr 2012/13

Da beide Schulen – das Gymnasium und die Realschule plus – ihre Vorstellungen zum inhaltlichen und organisatorischen Rahmen des Ganztagsschulangebots einbringen, wird es zwei unterschiedliche Angebote der Betreuung und des Lernens am Nachmittag geben:

- Das Angebot einer Ganztagsklasse:

Alle Schüler/innen dieser Klasse sind für GTS angemeldet. In dieser Klasse sind ausschließlich Kinder, die sich für Englisch 1. Fremdsprache und keinen Musikschwerpunkt (Bläser oder Streicher) entschieden haben. Die Fachlehrkräfte, die am Vormittag die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik unterrichten, übernehmen jeweils einen Nachmittag pro Woche – Hausaufgabenbetreuung und „Lernwerkstatt“ für ihr spezielles Fach - um den Schüler/innen dieser Klasse zusätzliche Lernangebote bereitzustellen. An einem Nachmittag pro Woche können die Schüler/innen dieser Klasse an AGs oder Projekten teilnehmen.

- Das klassenübergreifende und jahrgangsübergreifende Angebot :

Alle Schüler/innen der kommenden 5. und 6. Klassen können für dieses Angebot angemeldet werden, egal, ob sie Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache gewählt oder ob sie sich für eine Bläserklasse bzw. die Streicher-Lerngruppe entschieden haben. Im Nachmittagsbereich wird eine „Lernzeit“ angeboten, in der die Schüler/innen unter Aufsicht ihre jeweiligen Hausaufgaben selbstständig erledigen sollen; danach können sie je nach Interesse an einem Projekt oder einer AG teilnehmen (individueller Nachmittagsplan).

Schüler/innen mit Französisch 1. Fremdsprache haben an einem Nachmittag pro Woche Pflichtunterricht, d.h. dass eventuelle GTS-Schüler/innen an diesem Nachmittag automatisch am Pflichtunterricht ihrer Klasse teilnehmen.

Schwerpunkte und Besonderheiten

- **F1-Klasse:** diese Klassen haben zwei zusätzliche Wochenstunden Unterricht, sodass auch „normaler“ Unterricht an einem Nachmittag stattfindet. Der Sprachunterricht wird durch zwei „langue“-Stunden ergänzt, die vor allem die mündliche Sprechfertigkeit fördern und auf den bilingualen Zug ab Klassenstufe 7 am Gymnasium vorbereiten sollen. Der Französisch-Unterricht wird somit verstärkt erteilt. In Klasse 5 und 6 werden bereits erste Kontakte mit SchülerInnen aus unserer französischen Partnerschule in Phalsbourg geknüpft und Tages-austausche organisiert.
- **Bläserklasse:** hier ersetzt das klassenweise gemeinsame Musizieren den normalen Musik-Unterricht. Die Bläserklassen haben an unserem Schulzentrum Tradition und es gibt bisher immer zwei Bläserklassen für Schüler/innen mit Englisch 1. Fremdsprache und eine Bläserklasse mit Französisch 1. Fremdsprache. In diesen Klassen findet eine zusätzliche Bläserklassen-Freizeit statt sowie einige schulische und außerschulische gemeinsame Darbietungen. Das gemeinsame Musizieren fördert in besonderem Maß das Gefühl der Zusammengehörigkeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Selbstständigkeit der Schüler/innen.
- **Streicher-Lerngruppe:** diese Gruppe kann aus Schüler/innen bestehen, die aus zwei verschiedenen Klassen kommen und im Rahmen des normalen Musikunterrichts als Lerngruppe unterrichtet werden. Zwei Lehrkräfte mit der entsprechenden Ausbildung sind in beiden Musikstunden eingesetzt. Sie unterrichten nach der Rolland-Methode. Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache sind möglich. Die Lerngruppe kommt nur zustande, wenn eine festgelegte Anzahl von Schüler/innen interessiert ist.
- **Ethik-Unterricht:** Der Unterricht ist für Schüler/innen, die nicht am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen, verpflichtend. Der Ethik-Unterricht findet regulär an einem Nachmittag statt. Während des Religionsunterrichts am Vormittag entstehen für diese Schüler/innen Freistunden, die für Hausaufgaben, als Lernzeit oder Lesezeit genutzt werden können (Foyer mit Gruppentischen, Bibliothek, Arbeitsraum).